

Gesundheitszentrum in Tansania realisiert

Ein Schul-Hilfs-Projekt aus St. Georgen setzt sich für die ärmsten Menschen in Tansania ein.

ST. GEORGEN, TANSANIA. Mit der Eröffnung der neu errichteten Geburtenstation in Tansania fand das Projektjahr 2022 des Schul-Hilfs-Projektes der MS St. Georgen einen krönenden Abschluss. Zusammen mit der bereits 2019 errichteten Krankenstation konnte Ende Oktober die Idee eines Gesundheitszentrums mit zwei modernen Gebäuden verwirklicht werden. Eine leitende Ärztin und drei speziell ausgebildete Krankenschwestern wurden bereits dafür angestellt. Nicht nur die Bewohner der beiden

Projektdörfer Ngeleka und Ngudama im Norden Tansanias, in denen es zu Beginn des Schulprojektes 2013 nicht einmal einen Brunnen gab, fühlen sich reich beschenkt. Alle großzügigen Unterstützer, unter ihnen auch das Land OÖ, haben dieses „Weihnachtsgeschenk“ ermöglicht. Noch im Dezember soll bereits alles fertig eingerichtet sein und der Betrieb starten können.

Sechswöchige Reise

Kaum von seiner sechswöchigen Projektreise aus Tansania zurückgekehrt, will Projektleiter Markus Hagler 2023 viele neue Projekte verwirklichen. Die Zahl der Familien, die monatlich unterstützt werden, hat er nun auf 18 erhöht. „Zu groß war das Elend, das ich in den



Spenden machten das Gesundheitszentrum möglich.

Foto: tumaini

abgelegenen Dörfern sehen musste“, berichtet er. Darum sucht Hagler gerade vor Weihnachten neue Menschen, die das Projekt einmalig mit einer Spende oder regelmäßig monatlich unterstützen wollen.

Näheres: tumaini.at